Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295688

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Simsonstraße 5

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3093p

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; viergeschossiges Gebäude mit Tordurchfahrt im Souterrain, symmetrisch angelegte Putzfassade mit breitem Giebel über der Mittelachse und zwei kräftigen Kastenerkern, barockisierendes Bauwerk im Stil des Späthistorismus, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Drittes Haus der Baumeister- und Architektenfamilie Schade in der Simsonstraße, vollendet 1908. Der 12-achsige Bau sehr symmetrisch angelegt mit breitem Giebel über der Mittelachse, zwei kräftigen Kastenerkern die gegenüber der Horizontalbetonung der bis ins 2. Geschoß gequaderten Fassade den vertikalen Ausgleich betonen. Wie beim Nachbarhaus Nr. 4 enden sie in schmaleren polygonalen Obergeschossen. Auch hier an Portal, Erkerbrüstungen und Schlußsteinen die charakteristischen (Kunststein?)- Reliefs der Firma Wollstädter, deren Zusammenarbeit mit Fritz Schade auch an anderer Stelle belegt ist. Über der Durchfahrt im Souterrain ein vorgewölbtes Erkerfenster mit dicht reliefierten Pfosten, darunter eine Kartusche mit Baumeisterattributen. Im nicht erhaltenen Hintergebäude befand sich das Architektenbüro Schade. Bewohner des Hauses waren 1914 u.a. die Verleger Dr. von Haase (Breitkopf und Härtel-Musikverlag) und F. Dürr (Alfons-Dürr-Verlag).

Datierung 1908 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295688 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.